

# Rikscha, Rikscha...

## Bilder einer ungewöhnlichen Ausstellung

Schätzungsweise vier Millionen „Öko-Taxen“ werden in Asien betrieben, Rikschas, die in Indien, Bangladesh und Nepal, aber auch in China, Vietnam und anderen Ländern Süd-, Südost- und Ostasiens einen wichtigen Beitrag zum ökologisch vertretbaren Individualverkehr leisten. Doch die von Muskelkraft betriebenen Verkehrsmittel haben in vielen Ländern einen zunehmend schweren Stand und sollen in etlichen Städten sogar verboten werden. Gegen diese Tendenz in Asien stehen Entwicklungen in zahlreichen deutschen und anderen europäischen Städte wie zum Beispiel Berlin, München, Gießen, Frankfurt, Regensburg, Prag oder Amsterdam. Dort dringt seit wenigen Jahren die Rikscha, das asiatischste aller Verkehrsmittel, in den innerstädtischen Nahverkehr ein.

Diese Entwicklungen waren für den früheren SÜDASIEN-Chefredakteur Walter Keller und SÜDASIEN-Redaktionsmitglied Thomas Hoffmann ein Anlaß, das asiatische Phänomen Rikscha der deutschen Öffentlichkeit in Form einer Aus-

stellung näherzubringen, die vom 29. Oktober bis zum 8. November in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn, Godesberger Allee 149, zu sehen ist. Auf der Grundlage langjähriger Beschäftigung mit den verschiedenen Regionen sollen die unterschiedlichen Facetten des Alltagslebens in Asien anhand der Rikscha aufgegriffen und zugleich die sozialen, kulturellen und historischen Dimension dieses aktuell in unserer Umgebung in jüngster Zeit verstärkt in Erscheinung tretenden Vertreters Asiens verdeutlicht werden.

Die Ausstellung mit dem Titel „Das Öko-Taxi“ zeigt die Bedeutung der Rikscha in zahlreichen Ländern Asiens. Neben den technischen Aspekten der Entstehung der Rikscha von der Sänfte über die *Jinrikischa* und Fahrradrikscha zur Auto- und sogar Roboter-Rikscha sollen die verschiedenen Rikscha-Typen, die in den jeweiligen asiatischen Ländern vorherrschen, sowie die sozialen Aspekte der Rikschafahrer, ihre Herkunft, ihre Abhängigkeit von den Rikscha-Besitzern und

ihre Lebensverhältnisse durch Fotos und Exponate dokumentiert werden. Einige der Fotos dokumentiert SÜDASIEN mit dem nachfolgenden Fotofeature. In der Ausstellung selbst sind darüber hinaus original Fahrrad-Rikschas aus Bangladesh, Indien, Indonesien, Burma, Vietnam und Malaysia sowie eine *High-tech*-Rikscha der Firma Velo-Taxi in Berlin präsentiert.

Weitere Anfragen zur Ausstellung bitte an:

Walter Keller  
Grosse Heimstr. 58  
44137 Dortmund  
0231-136633  
0175-2406133  
E-mail: [suedasienbuero@t-online.de](mailto:suedasienbuero@t-online.de)

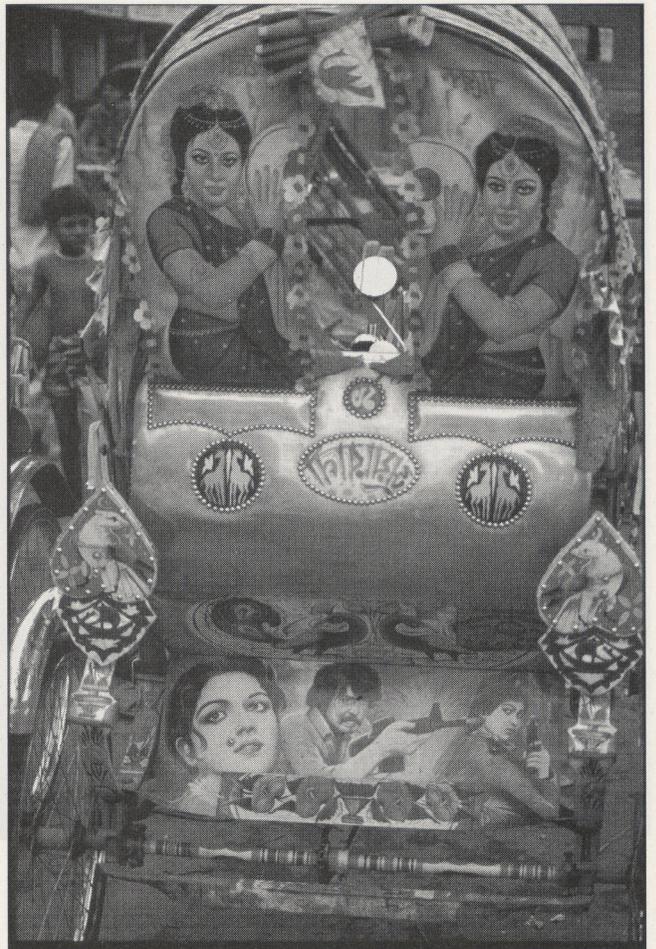
► **Internet-Tip:** Weitere Informationen zur Ausstellung, zu den Autoren und Terminen sowie eine Bildergalerie finden Sie unter [www.asienhaus.de/rikscha/index.htm](http://www.asienhaus.de/rikscha/index.htm)





Schlafen auf Rädern

schliefen

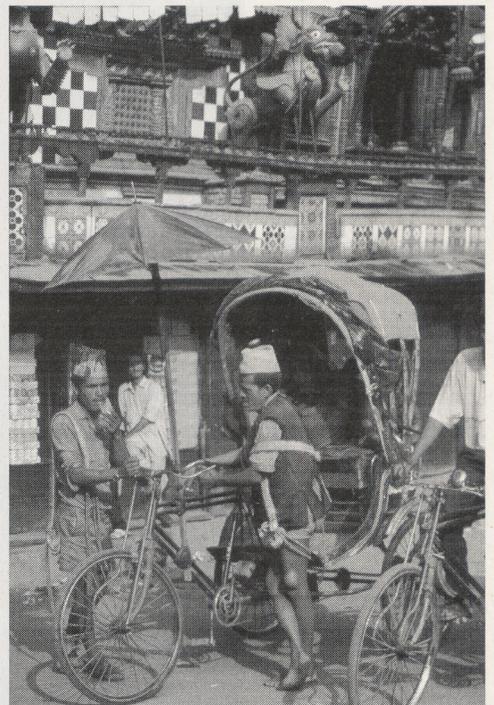


Rikscha-Parkplatz

Rollende Kunst



Taxi Kathmandu





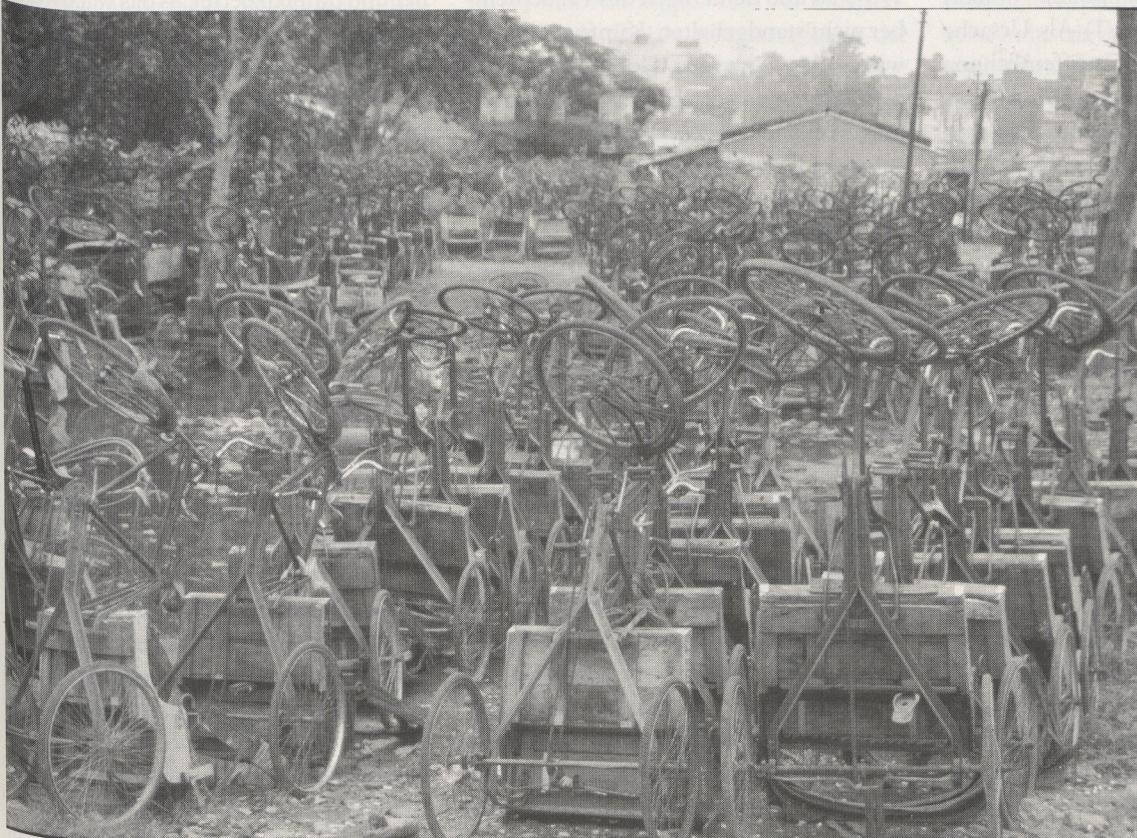
Schulbus auf drei Rädern

...gemeinsamen Naturwissenschaften  
Diese Einheit ist ein zentraler Aspekt  
...Hollende Kunst  
...SUDASIS...  
...Kultur und SUDASIS  
...Thomas Hoff...

Rush-hour in Dhaka



Für jeden etwas ...



Rikscha-Friedhof